

Produktprofil

Name des Fonds	Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return Fonds
ISIN	DE000A0D8QM5
Anlageuniversum	Absolute Return Welt (Aktien-, Renten-, Rohstoffmärkte)
Benchmark	1-Monats-Euribor + 200 bp (Zielrendite)
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	01/04/2005
Fondsvolumen	EUR 237.86 m per 31/03/2013
Management Fee	0.82 % p.a.
TER	0.97 % p.a.
Fondsmanager	Anja Felkel, CEFA/CHIA
Gesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft (INKA)
Internet	www.inka-kag.de

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (3-8 Jahre)
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Anlageziel: 1-Monats-Euribor + 200 bp
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return Fonds* ist ein aktiv gemanagtes Produkt, das auf die Erzielung einer stabilen, positiven jährlichen Rendite ausgerichtet ist. Angestrebt wird eine jährliche Wertentwicklung, die mindestens den durchschnittlichen 1-Monats-Euribor + 200 bp übertrifft. Die Wertschwankungen sollen dabei gering gehalten werden. Der Fonds enthält in signifikanter Höhe Seed-Money der *Stadtsparkasse Düsseldorf (SSKD)*. Dieses bleibt als langfristige Beteiligung im Fondsvermögen enthalten, wodurch Interessensidentität mit den übrigen Investoren gewährleistet wird.

Innerhalb der Anlagestrategie liegt ein starker Fokus auf dem Kapitalerhalt. Um diesen sicherzustellen wurde 2009 das Wertsicherungskonzept als Reaktion auf die Marktbebewegungen der Finanzkrise konkretisiert. Basis, Ausgangspunkt und wichtigste Quelle der Performancegenerierung ist die als Kernreputation des Hauses festgestellte strategische Asset Allocation, in der die richtige Einschätzung mittel- bis langfristiger Trends in verschiedenen Märkten erfolgen soll. Die Einzeltitelselektion spielt als Performancetreiber eine sekundäre Rolle.

Das Management legt die Gelder weltweit in Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten an. Die Korrelation zwischen den im Fonds enthaltenen Assets bzw. Assetklassen soll gering gehalten werden, wodurch auftretende Diversifikationseffekte zur Risikoreduktion genutzt werden sollen. Bei einem gleichzeitigen Fallen der Investitionsmärkte, z.B. durch exogene Schocks, würden nur schwer positive Erträge erzielbar sein.

Der Schwerpunkt des Fonds liegt im Rentenbereich. Dieser dominiert, verteilt auf ein breites Spektrum von Anleiheklassen (z.B. Pfandbriefe, Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Emerging Markets), zurzeit das Portfolio mit einem Anteil von ~ 60 %. Der Bereich Staatsanleihen wurde als Reaktion auf die Entwicklungen der Staatsschuldenkrise reduziert und das Segment der

Unternehmensanleihen leicht ausgebaut. Dem Sicherheitsgedanken Rechnung tragend, liegt die Duration relativ konstant im Bereich von 1.5 bis 2.5 Jahren.

Die Aktienseite wird defensiv umgesetzt. Dem Fonds ist es zwar erlaubt, die Aktienquote theoretisch auf bis zu 50 % anzuheben, der Wertsicherungsgedanke begrenzt jedoch die Aktienquotenauslastung. Das Rohstoffsegment dient sowohl als Diversifikationselement, wie auch als strategische Ertragsquelle. Eine geringe Position in Edelmetallinvestments spielt zurzeit als „Krisenwährung“ eine Rolle. Die Aktienseite setzt das Management mit Direktinvestments, ETF's und mit Zertifikaten um. Im Rentenbereich werden in der Regel nur Direktinvestments erworben. Dabei werden klassische Longinvestments eingegangen. Zur Erzielung von Zusatzerträgen werden Optionsstrategien eingesetzt. Die Steuerung des Portfolios bei kurzfristigen Marktschwankungen wird in der taktischen Asset Allocation mittels Derivaten (i.d.R. liquider Futures) durchgeführt.

Außer in den Krisenjahren 2008 und 2011 konnte das Produkt seine Ziele auf Jahressicht stets erreichen. Der Fonds übertraf sein Renditeziel teilweise deutlich. Die Vorgabe der Verlustvermeidung sowie die Grenzen des Wertsicherungskonzeptes konnten gewährleistet werden. Die annualisierte Performance über 7 Jahre liegt bei 2.37% (Stand: per 31. März 2013). Die annualisierte Volatilität beläuft sich im gleichen Zeitraum auf ~ 4 %.

Der *Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return Fonds* erhält die Bewertung **AA**.

Investmentprozess

Der *Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return Fonds* wird von der *Stadtsparkasse Düsseldorf* gemanagt. Verantwortliche Portfoliomanagerin ist *Anja Felkel*. Die *Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (INKA)* verwaltet den Fonds. Mit dem Produkt sollen stetige, positive Renditen in Höhe von mindestens 1-Monats-Euribor + 200 bp p.a. als Zielrendite bei geringen Wertschwankungen erwirtschaftet werden. Als Wertsicherungskonzept dient eine VaR-Vorgabe von 3 % im Kalenderjahr bei einem Konfidenzintervall von 90 % bei geringer Volatilität. Die maximalen Gewichtungen der Assetklassen sind durch Höchstwerte begrenzt. Lediglich in die Bereiche Geldmarkt oder Anleihen hoher Bonität (wie z.B. Staatsanleihen, gedeckte Ware) darf das Produkt voll investiert sein. Die *Stadtsparkasse Düsseldorf* verwendet für die Steuerung des Fonds keinen bestimmten Investmentstil, sondern bedient sich der jeweils adäquaten Ansätze (fundamental und/oder quantitativ). Die Analyseverfahren ist Top-down geprägt.

Die strategische Assetklassenauswahl und -gewichtung als maßgebliche Performancequelle und Kern der Investmentphilosophie wird vierteljährlich in einem sechsköpfigen Investmentkomitee (IK), dem auch das PM-Team angehört, unter der Leitung von *Gregor Höll* (Leiter Asset Management) überprüft und bei Bedarf angepasst. Alle Entscheidungen werden im Team abgestimmt, wobei jedes Mitglied eine Stimme hat (personen-neutrale Handlungsfähigkeit). Der aus fundamental, volkswirtschaftlichen Betrachtungen heraus abgeleiteten Entscheidung der Positionierung in einzelne Assetklassen schließt sich die Entscheidung der Länder-, Segment- oder Investmentstil-priorisierung an. Die Entscheidungen werden mindestens wöchentlich im IK überprüft. In diesen Sitzungen werden auch kontinuierlich neue Investmentideen und Markteinschätzungen besprochen. Die strategische Asset Allocation ist der erste von vier Schritten des Investment-

prozesses.

In den wöchentlichen Meetings des IKs wird darüber hinaus die taktische Asset Allocation (2. Schritt) definiert. Die Portfoliomanagerin *Anja Felkel* kann hierbei innerhalb festgelegter Bandbreiten agieren. Die Einhaltung der strategischen Asset Allocation wird gewährleistet. Bei der Umsetzung der taktischen Allokation werden Derivate, i.d.R. Futures verwendet, um durch Timingentscheidungen (technische Analyse) kurzfristigen Marktschwankungen entgegenzuwirken. Die Ziele der taktischen Asset Allocation sind die dynamische Portfoliosteuerung, insbesondere des Gesamtrisikos, und die Erzielung von Zusatzerträgen.

Sämtliche Ergebnisse des Investmentkomitees werden im Rahmen von Sitzungsprotokollen festgehalten. Zusätzlich wird eine Kennzahlenbetrachtung der verschiedenen Branchen dargestellt. Diese Form der Dokumentation dient dem Portfoliomanagement als Orientierung für Handlungsaktivitäten zwischen den wöchentlichen Meetings des IK.

Von sekundärer Bedeutung ist als 3. Schritt die letztendliche Einzeltitelselektion, die in alleiniger Verantwortung der Portfoliomanagerin liegt. Die Assetauswahl erfolgt für alle Anlageklassen durch eine Kombination von fundamentaler und technischer Betrachtung. Vor jeder Investition und während der Haltedauer wird die Risikostruktur jedes Assets für sich und im Portfoliokontext überprüft und überwacht. Im ergänzenden 4. Schritt werden Zusatzerträge z.B. durch den Einsatz von Optionsstrategien generiert.

Im gesamten Prozess bedient man sich technischer Unterstützung wie z.B. durch Analysetools für Scoringmodelle oder Portfolioanalysen durch Korrelationsberechnungen. Man greift dabei sowohl auf proprietäre als auch standardisierte Lösungen zurück.

Qualitätsmanagement

Die Performancequalität sowie die Risikopotenzial/qualität des Fonds werden kontinuierlich auf Assetklassen- und Fondsebene überprüft. Neben dem Chance-/Risiko-profil und dem Down-Side-Risiko wird auch das Risikoverhalten in Szenarioanalysen getestet. Täglich liefert die KAG Risikokennzahlen, die dem Portfoliomanagement neben den eigenen ermittelten Indikatoren/Kennzahlen zur Kontrolle und Steuerung zur Verfügung stehen. Zudem wird eine Watchlist für jede eingegangene Position

geführt, anhand derer die bei Investition definierten Zielvorgaben überprüft werden können (u.a. SL-Limite).

Als Reaktion auf die negativen Fondsentwicklungen im Jahr 2011 dominiert nun eine erhöhte Risikoaversion in Form einer zusätzlichen kürzeren VaR-Betrachtung (10-Tages-VaR \leq 1 %). Der ursprüngliche VaR in Höhe von 3 % p.a. gilt nach wie vor als Obergrenze. Zusätzlich wurden weitere Stresstests auf Assetklassen-Ebene eingeführt.

Team

Der *Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return Fonds* wird seit 2009 von *Anja Felkel*, als Portfoliomanagerin verantwortet. Sie wird als Spezialistin in den Bereichen Aktien/Credits im Portfoliomanagement durch zwei Kollegen mit ergänzenden Kompetenzen in den Bereichen Rentenmanagement, strukturierte Produkte und Optionen

unterstützt. Das Portfoliomanagement-Team ist geprägt durch langjährige und praktische Investmenterfahrung. Dieses wird im IK u.a. durch den Leiter Asset Management (*Gregor Höll*) und den Leiter Kapitalmarkt/PM (*Gunnar Marschke*) mit weiterer fachlicher Expertise ergänzt.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Kurzfristige Zinsen (Niveau)	Assetauswahl
Aktienmarkt (Niveau)	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Volatilität)	Laufzeitenallokation
Langfristige Zinsen (Niveau)	Länderallokation
Credit Spreads	Branchengewichtung

Produktgeschichte

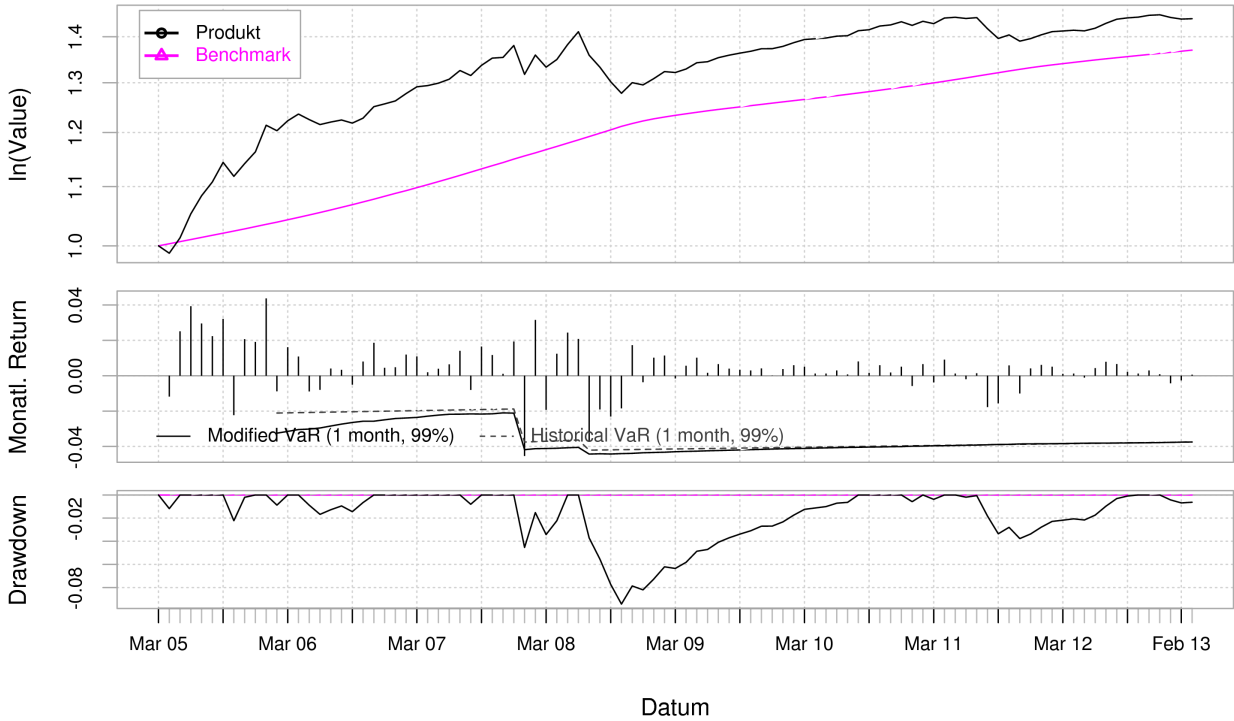
Monatliche Returns

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jan	-	4.4	0.5	-4.5	1.0	0.4	-0.6	0.6	-0.4
Feb	-	-0.9	1.2	3.2	1.1	0.6	0.7	0.5	-0.3
Mrz	-	1.6	1.1	-1.9	-0.1	0.5	-0.4	0.1	0.1
Apr	-1.2	1.1	0.2	1.2	0.6	0.1	0.9	0.1	-
Mai	2.5	-0.9	0.4	2.4	1.0	0.1	0.1	-0.1	-
Jun	3.9	-0.8	0.6	2.1	0.2	0.3	-0.2	0.4	-
Jul	3.0	0.4	1.4	-3.7	0.7	0.1	0.1	0.8	-
Aug	2.2	0.3	-0.8	-1.9	0.4	0.8	-1.8	0.7	-
Sep	3.2	-0.5	1.6	-2.3	0.3	0.2	-1.6	0.2	-
Okt	-2.2	0.8	1.2	-1.8	0.3	0.6	0.6	0.1	-
Nov	2.1	1.9	0.1	1.7	0.4	0.2	-1.0	0.3	-
Dez	1.9	0.4	1.9	-0.4	0.0	0.5	0.4	0.1	-
Produkt	16.3	8.0	9.9	-6.1	6.0	4.4	-2.7	3.9	-0.6
Benchmark	3.1	5.0	6.2	6.3	2.9	2.6	3.2	2.3	0.5

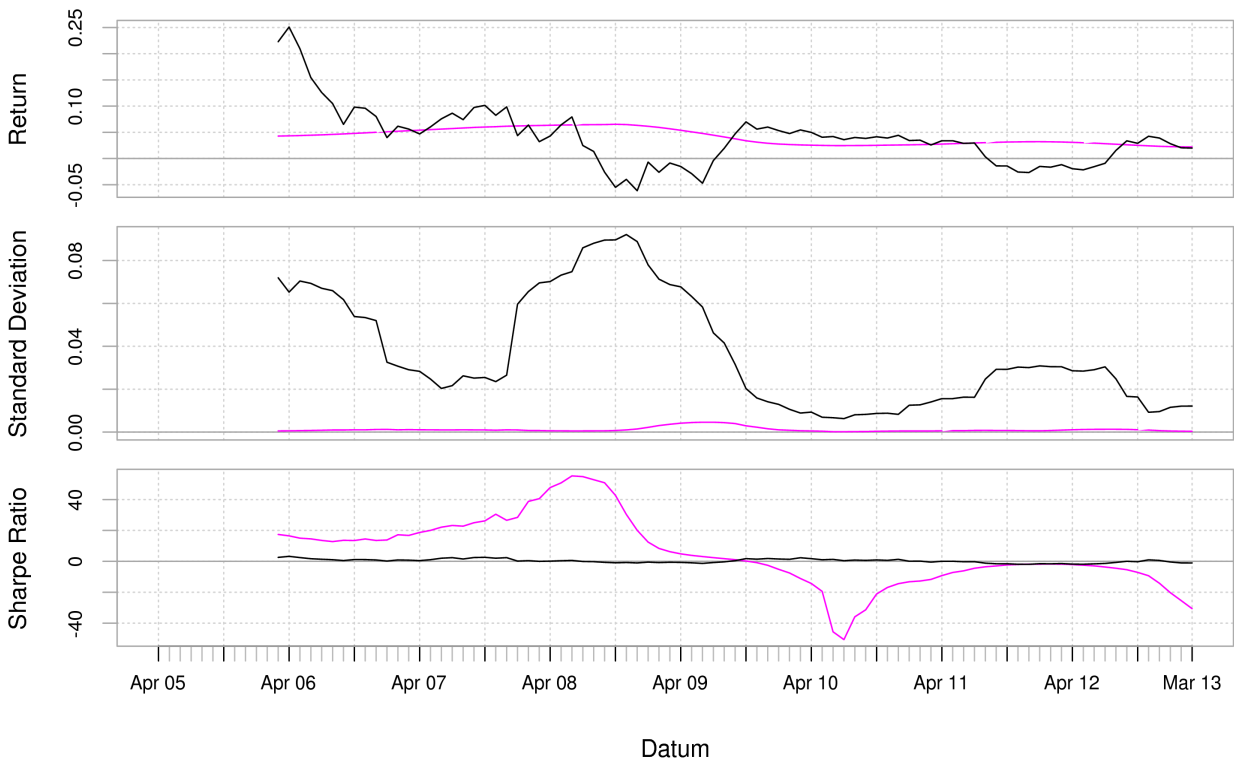
Statistik per Ende Mar 13	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre
Performance (annualisiert)	-0.27%	1.99%	0.40%	1.12%	1.57%	2.37%
Volatilität (annualisiert)	0.93%	1.21%	2.31%	2.06%	3.44%	4.01%
Sharpe-Ratio	-1.86	0.48	-0.63	-0.50	-0.32	-0.17
bestes Monatsergebnis	0.29%	0.79%	0.91%	0.91%	2.43%	3.15%
schlechtestes Monatsergebnis	-0.43%	-0.43%	-1.77%	-1.77%	-3.71%	-4.54%
Median der Monatsergebnisse	0.07%	0.12%	0.12%	0.13%	0.26%	0.33%
bestes 12-Monatsergebnis		1.99%	4.25%	4.25%	6.99%	10.14%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		1.99%	-2.16%	-2.68%	-4.71%	-6.14%
Median der 12-Monatsergebnisse		1.99%	1.99%	1.54%	2.90%	3.39%
längste Verlustphase	3	3	16	16	25	25
maximale Verlusthöhe	-0.69%	-0.69%	-3.77%	-3.77%	-9.43%	-9.43%

	Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)
Jensen Alpha	0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	0.00
Beta	-2.58
R-squared	0.04
Korrelation	-0.20
Tracking Error	0.02
Active Premium	-0.02
Information Ratio	-0.74
Treynor Ratio	0.00

Performance

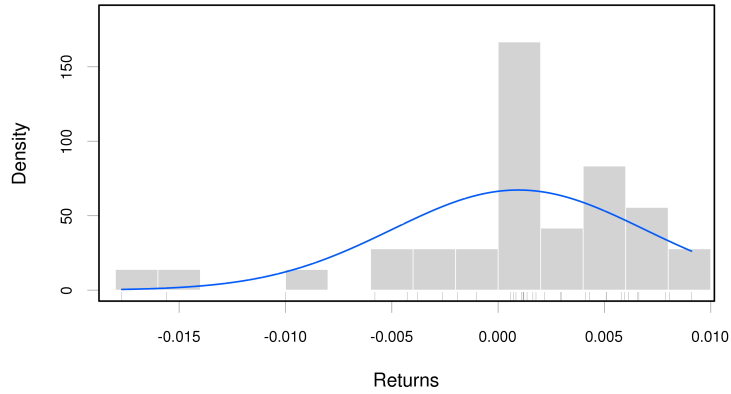


Rollierende 12-Monats- Performance



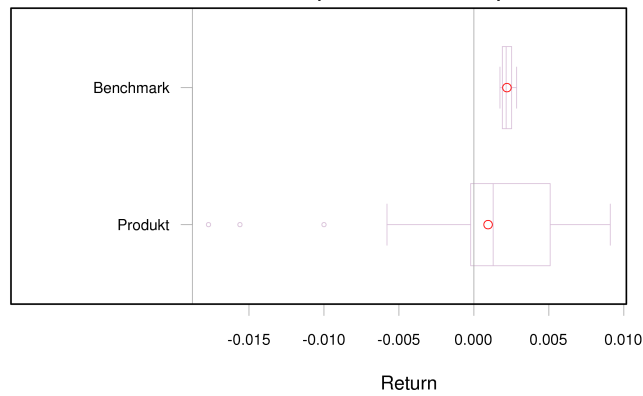
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



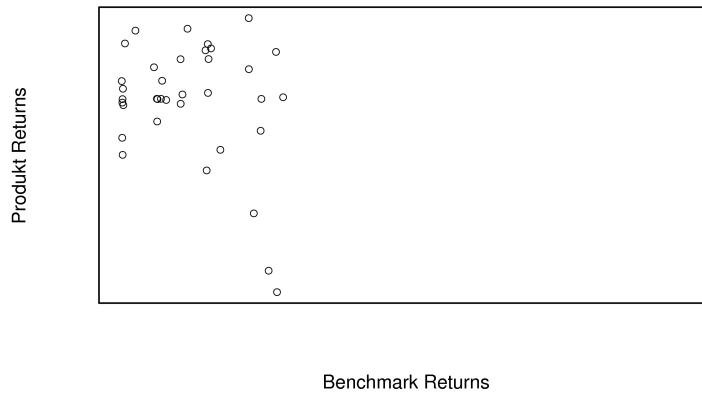
Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Marktphasenabhängiges Beta der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf **FRED** und **Quandl** veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA
04/2013

Stadtsparkasse Düsseldorf
Absolute Return Fonds

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de